

	Chemischer Apparatebau Dokumentenarten im Lebensweg von Prozessanlagen Teil 1: Erfassung der grundlegenden und ergänzenden Dokumentenarten	DIN 28000-1
ICS 01.110; 71.120.01 Chemical apparatus — Types of documents in the life cycle of process plants — Part 1: Registration of the essential and supplementary types of documents Equipement de génie chimique — Types de documents dans le cycle de vie des unités de production — Partie 1: Enregistrement des types de documents fondamentaux et supplémentaires Vorwort Diese Norm wurde im Unterausschuss 1-6 „Dokumentation von Prozessanlagen“ des Normenausschusses Chemischer Apparatebau (FNCA) erarbeitet. DIN 28000 „Chemischer Apparatebau — Dokumentenarten im Lebensweg von Prozessanlagen“ besteht aus: — Teil 1: <i>Erfassung der grundlegenden und ergänzenden Dokumentenarten</i> — Teil 2: <i>Definition der Dokumentenarten</i> ANMERKUNG Ergänzungen sind speziell zu den Phasen Betrieb und Instandhaltung erwünscht, da bisher aus diesem Bereich keine detaillierte Expertenmeinung vorlag. 1 Anwendungsbereich Diese Norm legt die in den einzelnen Lebensphasen einer Prozessanlage zu erarbeitende Informationsmenge fest, die in Dokumenten zusammengefasst ist. Diese Norm kann somit als technische Grundlage zur Vereinbarung von zu erbringenden Leistungen als auch zur Definition von Einzeltätigkeiten im Lebensweg einer Prozessanlage angewendet werden. Die Zuordnung zu den einzelnen Phasen im Lebensweg einer Prozessanlage ist von der Struktur der Anlage, der Art der Abwicklung, dem jeweiligen Gewerk und weiteren Einflussfaktoren abhängig. Ziel dieser Norm ist daher auch nicht eine strenge Einordnung, sondern eine praxisnahe Auflistung aller wesentlichen Dokumente und deren hauptsächlichen Informationsinhalte. Fortsetzung Seite 2 bis 10 Normenausschuss Chemischer Apparatebau (FNCA) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Normenausschuss Maschinenbau (NAM) im DIN Normenausschuss Technische Grundlagen (NATG) — Technische Produktdokumentation — im DIN		
 Documents Document Sharing Hub		

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 276:1993-06, *Kosten im Hochbau*.

DIN 2408-1:1982-05, *Rohrleitungen verfahrenstechnischer Anlagen — Planungs- und Ausführungsunterlagen — Teil 1: Begriffe*.

DIN 11488:1987-08, *Milchwirtschaftliche Anlagen — Begriffe, Kenngrößen*.

DIN 19227-1, *Leittechnik — Graphische Symbole und Kennbuchstaben für die Prozessleittechnik — Darstellung von Aufgaben*.

DIN 28000-2:2002-04, *Chemischer Apparatebau — Dokumentenarten im Lebensweg von Prozessanlagen — Teil 2: Definition der Dokumentenarten*.

DIN 40719-6, *Schaltungsunterlagen — Regeln für Funktionspläne; IEC 60848, modifiziert*.

DIN 69905:1997-05, *Projektwirtschaft — Projektabwicklung — Begriffe*.

DIN EN 61082-2, *Dokumente der Elektronik — Teil 2: Funktionsbezogene Schaltpläne (IEC 61082-2:1993); Deutsche Fassung EN 61082-2:1994*.

DIN EN 61346-1, *Industrielle Systeme, Anlagen und Ausrüstungen und Industrieprodukte — Strukturierungsprinzipien und Referenzkennzeichnung — Teil 1: Allgemeine Regeln (IEC 61346-1:1996); Deutsche Fassung EN 61346-1:1996*.

DIN EN 61355, *Klassifikation und Kennzeichnung von Dokumenten für Anlagen, Systeme und Einrichtungen (IEC 61355:1997); Deutsche Fassung EN 61355:1997*.

DIN EN ISO 10628:2001-03, *Fließschemata für verfahrenstechnische Anlagen — Allgemeine Regeln (ISO 10628:1997); Deutsche Fassung EN ISO 10628:2000*.

DIN ISO 15226, *Technische Produktdokumentation — Lebenszyklusmodell und Zuordnung von Dokumenten (ISO 15226:1999)*.

VDI/VDE 3694¹⁾, *Lastenheft/Pflichtenheft für den Einsatz von Automatisierungssystemen*.

ArbSchG²⁾, *Arbeitsschutzgesetz*.

Gerätesicherheitsgesetz — GSG und allgemeine Verwaltungsvorschrift.²⁾

ProdSG²⁾, *Gesetz zur Regelung der Sicherheitsanforderungen an Produkte und zum Schutz der CE-Kennzeichnung (Produktsicherheitsgesetz — ProdSG)*.

1) Zu beziehen durch: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin).

2) Zu beziehen durch: Deutsches Informationszentrum für technische Regeln (DITR) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V., 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin).

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die Begriffe nach DIN 28000-2, DIN EN 61355 und DIN EN ISO 10628.

4 Klassifizierung der Lebensphasen

Der Lebensweg ist in Phasen genannte Perioden unterteilt, die zusammengehörige Aktivitäten zusammenfassen, z. B. Idee, Entwurf, Bau usw. Der Beginn und das Ende von Phasen werden durch Entscheidungen festgelegt (z. B. Freigaben), (siehe DIN ISO 15226). In Tabelle 1 sind die Lebensphasen einer Prozessanlage angegeben. Die Phase der Instandhaltung ist Teil der Betriebsphase.

5 Zuordnung der Dokumentenarten zu den Lebensphasen

Die Zuordnung der Dokumentenarten erfolgt nach der Möglichkeit des ersten Auftretens und ist keine Festlegung. Sie wurde bis Phase N — Übergabelauf, Garantielauf in Tabelle 2 und ab Phase P — Betrieb in Tabelle 3 aufgelistet.

Im Projektablauf können die gleichen Dokumente in mehreren Phasen mit unterschiedlichen/fortgeschriebenen Dokumentenständen auftreten.